

Glücksorte in Kopenhagen

Fahr hin &
werd glücklich



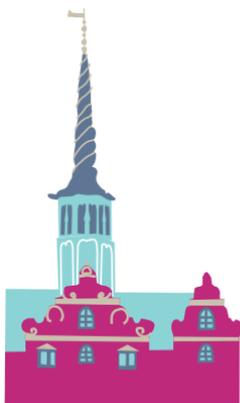
Sibille Fuhren

Sibille Fuhrken



Glücksorte in Kopenhagen

Fahr hin und werd glücklich



Droste Verlag

TAK!

Ich möchte mich bedanken
bei meiner Mutter, die mir die Liebe zu Dänemark in die Wiege
gelegt hat, für ihre großartige und unermüdliche Unterstützung,
bei meinen fleißigen Korrekturlesern Katja, Andi und Philipp
für ihre tatkräftige Hilfe und guten Tipps
und bei meinem Mann für immerwährende Rückendeckung
und beste Reisebegleitung ever.

Tak! Det her er til dig!



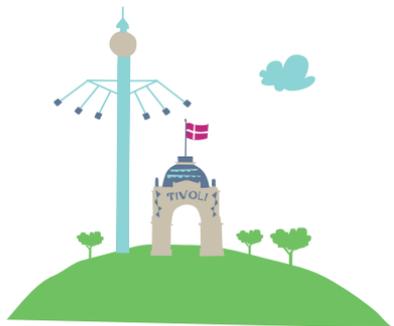


Liebe Glücksuchende,

seit Jahren zählen die Dänen zu den glücklichsten Menschen der Welt, also wo sollte man sonst Glücksorte finden, wenn nicht in der Hauptstadt dieses großartigen Landes? København, wie die Stadt hier heißt, ist eine außergewöhnliche Großstadt: Metropole und doch heimelig. Und auch, wenn hygge heutzutage geradezu inflationär benutzt wird, die Atmosphäre dieser grandiosen Stadt ist einfach hyggelig. Das wird schnell klar, wenn man offenen Auges durch die Straßen der Stadt geht. Denn meistens werden Sie in entspannte Gesichter schauen. Es geht so gut wie niemals hektisch zu und die Menschen, die hier leben, lieben ihre Stadt – ihr Kopenhagen. Und fast meint man, Kopenhagen liebt sie zurück.

Und – nicht, dass sie sich das anmerken lassen würden – ein wenig stolz sind die Kopenhagener auch. Darauf, hier zu leben. In dieser Stadt voller fantastischer Möglichkeiten, die dennoch am Boden geblieben ist: in der die Königin auf dem Wochenmarkt einkauft und der Weihnachtsbaum mit dem Lastenfahrrad nach Hause geschafft wird. In der man sich manchmal zuerst erzählt, wo man in Kopenhagen wohnt, bevor man seinen Namen nennt, und wo Fahrradfahrer immer grüne Welle haben. Folgen Sie mir durch diese heiß geliebte, hyggelige Stadt und entspannen Sie sich! Sie betreten Kopenhagen!

Ihre Sibille Fuhren



Deine Glücksorte ...



1 Haferbrei erobert die Stadt

Kopenhagens Grød in der Vesterbrogade8

2 Naturspielplatz mit Ausblick

Das Kalvebod Fælled auf Amager10

3 Eine Herzensangelegenheit

Das Märchenschloss Rosenborg12

4 Alles, was man sehen muss

Das Dänische Nationalmuseum14

5 Kopenhagens Roter Platz

Der Park Superkilen16

6 Ein Kuss unter Palmen

Die Ny Carlsberg Glyptotek18

7 Pures Glück für Trödelfans

Jeden Tag Flohmarkt im Loppheylder20

8 Von A nach B auf zwei Rädern

Fahrradfahren in Kopenhagen22

9 Gleich um die Ecke

Entspannen in The Corner24

10 Kopenhagens Picadilly

Der quirlige Rathausplatz26

11 Reise in eine duftende Welt

Porch's Thehandel28

12 Auszeit auf Helgoland?

Der Strandpark auf Amager30

13 Ruhe im Quartier Latin

Im Innenhof der Sankt Petri Kirke32

14 Eine dänische Institution

Ida Davidsens Smørrebrød34

15 Ein Glanzstück aus Granit

Den Sorte Diamant36

16 Hier geht's nicht geradeaus

Christianshavns Cirkelbro38

17 Kopenhagens Klein-Paris

Der Værnedamsvej40

18 Dänemarks Glanz und Gloria

Das Schloss Amalienborg42

19 Eine Seefahrt ist lustig

Kopenhagen vom Wasser aus44

20 Vom Glück der Schaumküsse

Frederiksborg Chokolade46



21 Unterm Dach & überm Grün <i>Zu Besuch im Botanisk Have</i>48	31 Der Blick von oben <i>Illums Dachterrasse</i>68
22 Setz dich - aber på dansk <i>Entdeckungstour im Designmuseum Danmark</i>50	32 Essen an der Tankstelle <i>Burger am Gasoline Grill</i>70
23 Schick auf die Hand <i>Streetfood deluxe auf Broens Gadekøkken</i>52	33 Eine Stadt erwacht <i>Strøget am Morgen</i>72
24 Markt der grauen Mönche <i>Der Gråbrødretorv inmitten der Altstadt</i>54	34 Liebe in Rot-Weiß <i>Süßes bei Sòmods Bolcher</i>74
25 Farvel, lieber Schnuller <i>Abschiedsbriefe am Schnullerbaum</i>56	35 Alles unter einem Dach <i>Das Zentrum der Macht in Christiansborg</i>76
26 Eine Arche am Strand <i>Das Kunstmuseum Arken</i>58	36 Naherholung für jedermann <i>Rund um Søerne</i>78
27 Grüne Oase in der Stadt <i>Der Frederiksberg Have</i>60	37 Kalt und heiß <i>Ein Eis in jeder Jahreszeit</i>80
28 Von Rädern und Kaffee <i>Das Café Velo</i>62	38 Holländisches Flair <i>Charmantes Christianshavn</i>82
29 Architekturvoll glücklich <i>Blick in die Zukunft in Ørestad</i>64	39 Kopenhagens geliebter Poet <i>Onkel Dannys Plads</i>84
30 Auf Schatzsuche <i>Thomas Dambos Oscar Under Broen</i>66	40 Abtauchen ins tiefe Blau <i>Das Unterwasseruniversum Den Blå Planet</i>86
	41 Entspanntes Schmökern <i>Das Paludan Bog & Café</i>88

... noch mehr Glück für dich



42 Von Vätern und Söhnen

Das Elefantentor von
Carlsberg90

43 Brücke mit Erholungsfaktor

Die Dronning Louises Bro92

44 Nordic Cuisine with a twist

Das Restaurant No. 294

45 Das Märchen seines Lebens

Auf den Spuren
Hans Christian Andersens96

46 Auf Schnäppchenjagd

Der beliebteste Loppemarked
der Stadt98

47 Ein Tag am Meer

Das Kastrop Seebad100

48 Kunst unter freiem Himmel

Kopenhagens Street-Art102

49 Skandiaviens größte Kuppel

Sinnliche Stille in der
Frederikskirke104

50 Backen, was das Zeug hält

Die Konditorschule von
Frédéric Terrible106

51 Schneckengang nach oben

Der Rundetårn108

52 Regen kann uns nichts

Verregneter Sonntag auf
Islands Brygge110

53 Eine Hymne auf das Leben

Der Assistens Kirkegård112

54 Glückshormone in Schwarz

Johan Bülow's geniales Lakritz114

55 Charme der Vergangenheit

Design und Meer
in Klampenborg116

56 Ein Hotel für sich allein

Kamps und Thingtveds
Central Hotel & Café118

57 Die Qual der Wahl

Schlemmen in den
Markthallen120

58 Wer murrt, ist mir egal

Das Denkmal der
Prinzessin Marie122

59 Jahreszeit für Glücksgefühle

Der Danish Art &
Christmas Shop124

60 Ein Kaperkapitän im Käfig

Das Kopenhagener Kastell126

61 Kleinstadt mit Seele

Dragør's malerische Altstadt128



62 Verliebt in ein Museum

Kopenhagens Zoologisches
Museum130

63 Ankommen und Fernweh

Das Leben ist schön
am Nyhavn132

64 Filmreife Spurensuche

Kopenhagen in
dänischen Serien134

65 Container Love

Nachhaltiger Genuss
auf Reffen136

66 Seeland und ein Pflug

Der Gefion-Springbrunnen138

67 Auf altem Pflaster

Kopenhagens Magstræde140

68 Für den kleinen Hunger

John's Hotdog Deli142

69 Stadtteil, der keiner ist

Das grüne Frederiksberg144

70 Ein Haus in Rungstedlund

Das Karen Blixen Museum146

71 Bärenfellmützen und Musik

Wachablösung am
Schloss Amalienborg148

72 Brot und Spiele

Das famose Meyers Deli150

73 Tiergarten mit Meeresblick

Der Jægersborg Dyrehave152

74 Design und Käsekuchen

Alternative Einkaufsmeile
Strædet154

75 „Versteckte Einblicke

Kopenhagens Hinterhöfe156

76 Das Nordic MoMA

Besuchermagnet Louisiana158

77 Essen mit gutem Gewissen

Kopenhagens Food Collective –
Das Cofoco160

78 Wieder in vollem Glanze

Der Kongens Nytorv162

79 So wird der Tisch gedeckt

Juleborde bei Royal
Copenhagen164

80 Das geht ins Herz

Kopenhagens Tivoli166

Haferbrei erobert die Stadt

1 *Kopenhagens Grød in der Vesterbrogade*

Ob es stürmt oder schneit, ob es regnet oder die Sonne schon morgens früh die Straßen Kopenhagens zum Glühen bringt – Besucher wie Einheimische müssen frühstücken. Und was gibt es da Besseres als eine Schüssel voller gesunder Sachen?

Der erste Laden mit dem Namen Grød, was so viel wie Grütze bedeutet und auch meint, eröffnete 2011 in einem Keller Nørrebros. Die Gründer wollten – und das ist immer noch ihre Mission – das Image der Hafergrütze aufpolieren. Und das gelingt ihnen zusehends gut. Inzwischen existieren nicht nur in Kopenhagen Verkaufsstellen des wohlig-warmen Haferbreis – hier sind es mittlerweile fünf an der Zahl –, sondern auch in Aarhus und Lyngby, wo die Grød-Fans mehr und mehr werden. Haferbrei muss eben keine klebrige geschmacklose Masse sein, sondern wird hier in vielfachen Varianten und mit leckeren Zutaten serviert: Grød mit Birne und Karamelsirup, glutenfrei, Grøn Grød mit Banane, Spinat, Minze und Erdnussbutter oder am besten Grød All In! für all diejenigen, die sich schwer entscheiden können, wenn sie die Qual der Wahl haben. Dazu

TIPP

Das schicke BROSTE-CPH-Geschirr kaufen und Erinnerungen ans tolle Frühstück zu Hause lebendig werden lassen.

gehöre auch ich und nehme seit eh und je das All In! – niemals werde ich enttäuscht. Warmer Haferbrei mit allen verfügbaren Toppings – unter anderem Bananen, Äpfeln, Pflaumenkompott, gefriergetrockneten Blau- und Himbeeren, Kokosflocken, Mandeln, Schokodrops und Erdnusscreme. Am Abend gibt es eine erweiterte Karte, auf

der auch Risotto oder zum Beispiel Linsenbrei zu finden sind.

In den gemütlichen Grød-Laden sollte man sich früh, am besten kurz nach Öffnung begeben, denn die begrenzten Sitzplätze sind heiß begehrt. Ergattert man einen Platz, kann man in gemütlicher Bistro-Atmosphäre seinen persönlichen Grød-Aha-Moment erleben. Zurück bleibt nicht nur ein wohliges Glücksgefühl im Bauch, das den restlichen Tag nachhallen wird, sondern auch der Gedanke, seine Frühstücksgewohnheiten nachhaltig zu verändern. Das hat Grød jedenfalls bei mir bewirkt. Was für ein Glück!

- **GRØD, Vesterbrogade 105 b, 1620 Kopenhagen**
www.groed.com
- **ÖPNV: Metro M3, Station Frederiksberg Allé**



Naturspielplatz mit Ausblick

2 *Das Kalvebod Fælled auf Amager*

Das Naturschutzgebiet Kalvebod Fælled nimmt ungefähr ein Viertel der Insel Amager ein und ist ein wahres Naturparadies. Und das in unmittelbarer Nähe des neuesten städtebaulichen Projekts mit architekturpreisgekrönten Hochhäusern. Das gesamte Gebiet war früher Küstenstreifen mit Flachwasser, Strandwiesen und kleinen Inseln und entstand Ende der 1930er-Jahre, als man mit öffentlich finanzierten Eindämmungsarbeiten begann. Das 20 Quadratkilometer große Areal lag Jahrzehnte brach, sodass sich Flora und Fauna so gut wie ungestört ausbreiten konnten. Eine einzigartige Landschaft entstand. Ein wenig erinnert das Kalvebod Fælled an nordeuropäische Tundra, wie sie ausgesehen haben muss, kurz nachdem sich das Eis vor 13.000 Jahren zurückgezogen hatte. Lange asphaltierte Wege, die einst militärisch genutzt wurden, führen durch das Areal. Heute trifft man auf diesen komfortablen Radwegen die Landschaftsgenießer und Frischluftliebhaber auf Inlinern. Aber auch Ross mit Reiter und Jogger erblickt man in den Weiten des Kalvebod Fælleds. Besondere Plätze sind der Golfplatz in der nördlichen Ecke

sowie die großen freien Flächen, wo man im Herbst zum Beispiel Drachen steigen lassen und sich ein kleines Stück Kindsein zurückholen kann. Denn der Wind spielt hier fast immer mit – oft bläst er sogar sehr stark.

Betritt man das Naherholungsgebiet durch das Haupteinfallstor, gelangt man schnell zum Naturcenter Amager. Neben einer kleinen Ausstellung, die es zu besichtigen lohnt, kann man Wanderkarten und Fahrräder sowie Bollerwagen und Inlineskater ausleihen. Setzt man seinen Weg fort, gelangt man zum Naturspielplatz Himmelhøj – und den sollte man nicht verpassen. Hier schuf der Land-Art-Künstler Alfio Bonnano ein kleines Naturspielplatz-Universum – vor allem für Kids, aber auch Erwachsene werden staunen! Insektenwald und Feuerstelle sowie die 50 Meter lange Amager-Arche, die größte Installation des bekannten Italieners. Sie stellt ein Schiff dar, das hier auf dem eingedämmten Areal Vestamagers gestrandet ist.

TIPP

Im Traktørstedet Vestamager im Granatvej gibt's was für den kleinen Hunger.

- ▶ Kalvebod Fælled und Naturcenter Amager, Granatvej, 2770 Kastrup
- ▶ ÖPNV: Bus 33, Haltestelle Foldbyvej; Metro M1, Station Vestamager



Eine Herzensangelegenheit

3 *Das Märchenschloss Rosenborg*

Fast wie ein Märchenschloss kommt es daher. Am Rande des Kongens Have, des Königlichen Gartens. Aus Backstein errichtet und mit Sandsteinornamenten verziert, wirkt das Schloss Rosenborg mit seinen schlanken Türmen wie eine Buchillustration. Trotz zahlreicher Veränderungen, die das Schloss im Laufe der Zeit über sich ergehen lassen musste, scheint es heute wie aus einem Guss zu sein. Wie schön es ist, das Schloss einmal in Ruhe von einer nahegelegenen Bank zu betrachten!

Heute wird Rosenborg Slot aber vor allem wegen der dort aufbewahrten dänischen Kronjuwelen besucht. In der unterirdischen Schatzkammer kann die einzigartige Sammlung dieser funkelnden, gold eingefassten, mit Brillanten, Rubinen, Smaragden und großen Perlen besetzten Schmuckstücke bewundert werden. Und auch der Thron aus Narwalzahn und Silber, den man im prachtvollen Rittersaal sehen kann, zieht Schaulustige aus aller Welt an. Er wird bewacht von drei lebensgroßen, silbernen Löwen, einem gehenden, einem sitzenden und einem, der halb liegt. Dieses prächtige Schloss ist aber nicht nur heute ein Lieblings- und

TIPP

Im Sommer das Marionettentheater im Schlossgarten, dem Kongens Have, ansehen.

Glücksort. Schon von Beginn an war es einer dieser ganz besonderen, fast magischen Orte – so auch für keinen Geringeren als König Christian IV. Im Jahre 1606 erwarb er mehrere Grundstücke außerhalb der Stadtmauern, um dort ein modernes Lustschloss sowie einen Park für sich errichten zu lassen. Die anfänglich geradezu bescheiden anmutende Eremitage avancierte schnell zu einer Herzensangelegenheit des Königs und wurde im Laufe der folgenden 28 Jahre mehrfach umgebaut und erweitert, bis Rosenborg 1633 schließlich in seiner heutigen Form war. Hier hielt sich der König gerne auf. Noch heute kann man im Keller des Schlosses das königliche Weinlager bestaunen, die ältesten Flaschen von 1615 dürfte der König noch selbst eingelagert haben. Er war dem Ort so verbunden, dass er noch auf seinem Totenbett befahl, ihn per Schlitten nach Rosenborg zu bringen, damit er dort, an seinem Lieblingsort, in Frieden sterben könne.

• Rosenborg Slot, Øster Voldgade 4 A, 1350 Kopenhagen, Tel. +45 33 15 32 86

• ÖPNV: Bus 5C, Haltestelle Nørreport

